

Unser lieber Dr. Emil Herz 25 Jahre bei Ullsteins! Depesche von Franz Leppmann nach Ascona, Lago Maggiore, ich soll mit wendender Post die 25 Jahre beichten. Es gibt keinen größeren Verehrer des Hauses Ullstein, seiner Frische, seiner Unvoreingenommenheit, seines Humors als mich, und meine Liebe zu unserem Doktor wächst beständig. Trotzdem, hier am Lago Maggiore intensiv an die Kochstraße zu denken — so intensiv, daß es dichterisch wird, dazu bin ich nicht imstande. Außerdem kenne ich von den 25 nur $3\frac{1}{2}$, von denen etwa zwei als Kriegsjahre doppelt zählen. Wir sind hier eine halbe Stunde von Locarno, und so ergibt sich denn von selbst und ohne Mühe Locarno als Symbol. Keine geschriebenen Verträge (das möchte er wohl, der Doktor) noch ein „intellektuelles Locarno“, sondern eine wahre Herzenszuneigung, treu und schlicht, wie sich das für uns gehört. Schon gelingt es uns manchmal durch Fräulein Reinhardt, seinen tüchtigen Schildknappen, zu ihm vorzudringen und ihm ein Viertelstündchen abzutrotzen. Und so hoffen wir, daß wir die nächsten 25 Jahre mit ihm zusammenverleben, und daß, besontt von seinem Wohlwollen, die Auflage sprießen wird. Und für uns persönlich hoffen wir, daß uns in Zukunft gleich die besseren Zigarren und nicht erst auf scharfes Drängen bei zukünftigen Sitzungen offeriert werden. Auf die Aepfel wollen wir dafür auch verzichten.



H. v. W.

An einen deutschen Künstler.

Von Irene Lamond.

Riesengroß und aufgeschwemmt	Und mittelaltrich
Ein Genie aus Bier und Fusel	Wedekindisch
Schwankst du	Flagellantlich
Ungelchrt	Blaue Augen von der Mosel
Unbeschwert	(um zu reimen, sprich aus Musel)
Urgewaltig	In den Dusel
Aus dem Dusel	Aus dem Dusel
In den Dusel	Schwankst du
Und bist sehr viel wert.	Und bist unerhört.
Deutsch bist du	

Selbstinserent. Wer möchte mit keckem, blondem Autohäschchen in den Hafen der Ehe steuern? Zwecks gegenseitigen Kennenlernens dreiwöchige Reise ins Gebirge oder See. Getrennte Kassen... (Gartenlaube.)